NEOS Freiheit Fortschritt Gerechtigkeit

Baum der Erinnerung

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der NEOS stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 7. März 2023 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, eine gewisse Anzahl der geplanten Baumpflanzungen in Margareten nach Suizidtoten zu benennen und Gedenktafeln an diesen Bäumen aufzustellen.

Begründung

Der Meidlinger Verein VsUM (Verein zur Förderung eines selbstbestimmten Umgangs mit Medien) setzt sich seit einigen Jahren verstärkt mit Fragen der psychischen Gesundheit auseinander - besonders mit der Wechselwirkung von psychischer Gesundheit und Medien, aber auch um die Bewusstseinsbildung bei Themen über die Seele, Emotionen und der Psyche.

Dazu veranstaltet der Verein Symposien, Podcasts, Videos, Gastkommentare, etc. (mehr unter vsum.tv) und nicht zuletzt Veranstaltungen in Schulen, wie die „Tage der psychischen Gesundheit": mentalhealthdays.eu.

Der Obmann von VsUM, Golli Marboe, ist Dozent an der Universität Wien und anderen Hochschulen, freier Journalist, war viele Jahre TV und Filmproduzent, dazu Buchautor ("Notizen an Tobias") und ist inzwischen nicht nur mit dem „Papageno-Medienpreis" ausgezeichnet, sondern auch Mitglied bei SUPRA (der Koordinierungsstelle zur Suizidprävention des Gesundheitsministeriums).

Der Verein möchte gemeinsam erstmals in Österreich die Initiative "Baum der Erinnerung" setzen, in der Bäume im Gedenken an Suizidtote gesetzt werden. Eine Gedenktafel soll auf die Verstorbenen hinweisen, die entweder einer einzelnen Person oder zur allgemeinen Erinnerung gewidmet sein kann. Die Initiative "Baum der Erinnerung" ist bereits in Deutschland von Mario Dieringer:

https://www.treesofmemory.com/mario-dieringer

realisiert worden.

NEOS Freiheit Fortschritt Gerechtigkeit

Drei Menschen nehmen sich täglich in Österreich das Leben. Acht bis zehn Suizidversuche werden täglich getätigt. Bei jedem dieser Versuche sind acht bis zehn Angehörige in einer ähnlich schrecklichen psychischen Krise wie die Betroffenen. Mit diesem Projekt soll die Thematisierung von Fragen zur psychischen Gesundheit enttabuisiert und Betroffene entstigmatisiert werden.

Die Forschung der Medizinischen Universität Wien hat nachgewiesen, dass bei achtsamer und gewissenhafter Kommunikation über Suizidalität keine Sorgen vor negativer Nachahmung bestehen („Wether-Effekt"), sondern diese sogar präventiv („Papageno-Effekt") wirkt.

Das Frühjahr wäre dafür ein gut geeigneter Termin, denn die meisten Suizide gibt es weder im dunklen Herbst, noch in der Weihnachtszeit, sondern im Mai.

BR Markus Österreicher BR^in Johanna Adlaoui Mayerl BR^in Lisa Goger

Büro der Bezirksvorsteherin für den 5. Bezirk
- 1. März 2023
S Zahl Beilage: 477/2023

Zuweisung: ____
SPÖ ,GRÜNE ,ÖVP ,NEOS
LINKS ,FPÖ ,WIR

SPÖ ,GRÜNE ,ÖVP ,NEOS
LINKS ,FPÖ ,WIR